



## **Bilanz des 14. Opernfestivals GUT IMMLING. Chiemgau: „Carmen“ war der Renner – knapp 16.000 Zuschauer**

Bis auf den letzten Platz ausverkauft war das „Finale Grande“ zum Abschluss des „14. Opernfestivals GUT IMMLING. Chiemgau“ - diesmal mit dem Orchester der Staatsoper Baku, Aserbaidschan, unter Cornelia von Kerssenbrock und insgesamt 16 Sänger-Solisten aus 12 Nationen. Intendant Ludwig Baumann dankte seinem treuen Publikum: „Wir haben in diesem Jahr zu unseren Stammgästen, die u. a. aus Bremen oder Salzburg anreisen und natürlich besonders zahlreich aus München und der Region, viele neue Besucher gewonnen. Knapp 16.000 Zuschauer kamen zu uns – ein Besucherrekord für die insgesamt 29 Vorstellungen!“

Mit Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ bewies Gut Immling in acht Vorstellungen, dass auch „Bayerns zweiter grüner Hügel“ einen Wagner stemmen kann. Fast ein Selbstläufer war die zweite Opernproduktion mit den Münchner Symphonikern, Bizets beliebte Oper „Carmen“, die zehn ausverkaufte Vorstellungen erlebte. Als Renner und Publikumsliebbling unter dem Motto „Oper & Lust“ erwies sich die erste Produktion der von der HypoVereinsbank geförderten Akademie Gut Immling mit Mozarts „Gärtnerin aus Liebe“ in einer Koproduktion mit der Berliner Staatsoper unter den Linden. Ebenfalls eine Premiere, die zeigte, wie wichtig Gut Immling die Nachwuchsförderung ist, war die Zusammenarbeit mit 200 Schülern des Rosenheimer Ignaz-Günther-Gymnasiums, die Britten's „Arche Noah“ im Festspielhaus zur Aufführung brachten.

Vom Wetter begünstigt waren die stimmungsvollen Open Air-Abende „Spanische Nacht“ mit edlen Andalusiern und feurigem Flamenco sowie der Romantische Liederabend vor Immlings berühmtem Sonnenuntergang. Hier erwiesen sich auch die neuen „Lustgärten“ von Gut Immling als wunderschöner Blickfang. Nur „O sole mio“ machte seinem Namen keine Ehre: Wegen Regens musste der beliebte Tenorabend ins Festspielhaus verlegt werden. Die Klavier-Matinee mit Alexander Mogilevsky im Atelier von Antje Tesche-Mentzen zeigte einmal mehr das feine Gespür der Künstlerin für außergewöhnliche Musiker, die stets begeistert sind von der intimen Atmosphäre der Hafendorfer Immling-„Dependance“.

### **Vorschau auf 2011: „Aida“, „Don Giovanni“ und „Orlando Furioso“**

Das „15. Opernfestival GUT IMMLING. Chiemgau“ beginnt ausnahmsweise bereits mit einem Pfingstkonzert, denn Pfingsten ist im Jahr 2011 besonders spät: Am 11. Juni eröffnet Orffs Werk „Carmina Burana“ das Festival. Weiter geht es mit Verdis Verona-Dauerbrenner „Aida“ (Premiere: 24. Juni) und mit Mozarts „Don Giovanni“ (Premiere: 2. Juli). Erstmals gibt es eine Barockoper (Akademie-Produktion 24./28. Juli); außerdem einen Liederabend zu Gustav Mahlers 100. Todestag (27. Juni) und eine Galopper-Premiere mit besonderen Hutkreationen „Immling meets Ascot“ (25. Juni).

Der offizielle Vorverkauf beginnt wie immer im Herbst mit Frühbucherrabatt bis Silvester 2010. Informationen dazu gibt es rechtzeitig auf [www.gut-immling.de](http://www.gut-immling.de). Hier kann man sich auch für den Newsletter anmelden bzw. Mitglied im Förderclub Gut Immling werden. Denn Förderer haben u. a. den Vorteil, das endgültige Programm vor dem offiziellen Vorverkaufsstart zu erhalten und sich die besten Karten sichern zu können.